LU09.L02: BPMN Multiple Choice 1

1. Ein eingebundener Teilprozess ist eine Aktivität, deren Details durch Aktivitäten, Gateways, Ereignisse und Sequenzflüsse veranschaulicht werden.
   Wahr. Ein Teilprozess repräsentiert eine Aktivität, deren Details durch Aktivitäten, Gateways, Ereignisse und Sequenzflüsse veranschaulicht wird. Durch die Aufklappfunktion kann der Detailprozess direkt betrachtet und verändert werden.
2. Eine Transaktion ist eine Gruppe von Aktivitäten, die in logischer Weise zusammengehören, und die Ausführung wird in einem Transaktionsprotokoll dokumentiert.
   Wahr. Eine Transaktion ist eine Gruppe von Aktivitäten, die in logischer Weise zusammengehören. Es existieren drei mögliche Ergebnisse einer Transaktion (Ausführung erfolgreich, fehlgeschlagene Ausführung oder fehlerhafte Ausführung). Die Ausführung wird in einem Transaktionsprotokoll dokumentiert.
3. Ereignisse können einen Prozess auslosen, im Ablauf beeinflussen oder beenden.
   Wahr. Ereignisse können einen Prozess auslosen, einen Prozess im Ablauf beeinflussen oder beenden.
4. Bei einem exklusiven Gateway wird der Prozess an mindestens einem ausgehenden Zweig fortgesetzt.
   Wahr. Abhängig von Verzweigungsbedingungen verlauft der Prozessfluss an genau einem ausgehenden Zweig weiter und bei einer Zusammenführung wird auf eine der eingehenden Kanten gewartet, um den Prozess fortzufuhren.
5. Pools und Lanes veranschaulichen Verantwortlichkeiten für Aktivitäten.
   Wahr. Pools und Lanes veranschaulichen Verantwortlichkeiten für Aktivitäten. Dabei kann ein Pool oder eine Lane eine Organisation, eine Rolle oder ein System repräsentieren. Es besteht die Möglichkeit, private und öffentliche Pools zu modellieren.
6. Auf ereignisbasierte Gateways dürfen ausschliesslich eintretende Ereignisse folgen.
   Falsch. Auf das Ereignis dürfen ausschliesslich eintretende Ereignisse oder empfangende Aufgaben folgen. Es dürfen entweder empfangende Aufgaben oder das Ereignis Nachricht folgen, aber nicht beide gleichzeitig. Der Sequenzfluss wird zu dem Ereignis geleitet, das zuerst eintritt.
7. BPMN ist die Abkürzung für Business Project Model and Notation.
   Falsch. BPMN steht für Business Process Model and Notation.
8. Ein Kollaborationsdiagramm beschreibt ausschliesslich den Kommunikationsablauf innerhalb eines Unternehmens.
   Falsch. Es wird die Kommunikation verschiedener Partner (engl. Participants) durch den Nachrichtenaustausch (Pool und Nachrichtenfluss) abgebildet. Ein Partner kann mehrere Teilnehmer (Lanes) haben und wird durch einen Prozess beschrieben.
9. Die Endereignisse zahlen zur Klasse der eintretenden Ereignisse.
   Falsch. Die Endereignisse zahlen zur Klasse der auslosenden Ereignisse.

From:
https://wiki.bzz.ch/ - **BZZ - Modulwiki**

Permanent link:
https://wiki.bzz.ch/de/modul/m254_v2025/learningunits/lu09/loesungen/mc1

Last update: **2025/03/24 09:04**